



CDU Heidelberg
Altstadt/Schlierbach

CDU Heidelberg Altstadt/Schlierbach

Politische Leitlinien von 2014-2019



1 ALTSTADT/SCHLIERBACH-PLAN

2 Politische Leitlinien von 2014-2019

3

4

5 Bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 haben die Bürgerinnen und Bürger einen neuen
6 Gemeinderat gewählt. Die CDU in der Altstadt und in Schlierbach konnte ihr Ergebnis im
7 Vergleich zu 2009 um fast 10.000 Stimmen steigern. Wir wollen daher auch in Zukunft die
8 prägende politische Kraft in beiden Stadtteilen sein. Konkret werden wir uns gemeinsam mit den
9 neu gewählten Mitgliedern der CDU-Fraktion unter anderem für folgende große Themen
10 einsetzen:

11

12 **1. LEBENSQUALITÄT**

13

14 **a) HISTORISCHES STADTBILD BEWAHREN**

15 Viele Besucher aus dem Umland und aus aller Welt werden durch die historischen
16 Sehenswürdigkeiten in der Heidelberger Altstadt, die vielfältigen Kultur- und
17 Freizeitmöglichkeiten sowie dem großen Angebot von Kneipen, Bars, Restaurants und Hotels
18 angezogen. Dadurch ist die Heidelberger Altstadt das Aushängeschild Heidelbergs. Wir werden
19 uns daher für die Bewahrung des historischen Stadtbildes der Altstadt einsetzen. Damit einher
20 geht eine verbesserte Nutzung und Ausgestaltung städtischer Parkanlagen und zentraler
21 öffentlicher Plätze sowie der Hauptstraße.

22

23 **b) „STADT AN DEN FLUSS“ WIEDER AUFNEHMEN**

24 Wir verstehen die „Stadt an den Fluss“ als wichtiges Element, um mehr Lebensqualität am
25 Neckarufer zu schaffen. Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass die städtebaulichen
26 Maßnahmen im Einklang mit dem gesamten Bild der Altstadt stehen. In diesem Kontext regen
27 wir weiterhin eine für die Mitglieder des Gemeinderates unverbindliche Bürgerbefragung über
28 die Realisierung verschiedener Varianten der „Stadt an den Fluss“ in Heidelberg an. Im Hinblick
29 auf die von der Stadt erarbeiteten Richtlinien zur Bürgerbeteiligung soll zunächst ein Fahrplan
30 mit weiteren Verfahrensweisen zur „Stadt an den Fluss“ in enger Zusammenarbeit mit den
31 Menschen vor Ort erarbeitet werden, über den die Bevölkerung dann abstimmen soll. Das
32 Votum wird schließlich dem Gemeinderat als Empfehlung vorgelegt, der über weitere Schritte
33 entscheiden soll.

34 **c) GASTRONOMIE IN DER ALTSTADT**

35 Viele Besucher werden unter anderem von einem großen Angebot an Bars, Kneipen, Restaurants
36 und Hotels in Heidelberg angezogen. Dieses Aushängeschild der Stadt gilt es unter
37 Rücksichtnahme der dort lebenden Menschen zu bewahren. Wir werden uns für verlängerte
38 Außengastronomiezeiten zur besseren sozialen Kontrolle nach 23 Uhr sowie für flexiblere
39 Sperrzeiten in der Altstadt einsetzen. Das Programm „Nette Toilette“ soll für die Nachtstunden
40 ausgebaut werden. Der kommunale Ordnungsdienst soll weiter ausgebaut und geschult werden,
41 um fehlende Polizeipräsenz in den Problemzeiten zu kompensieren und einen geringeren
42 Geräuschpegel in den Nachtzeiten zu erreichen.

43

44 **d) BAUMAßNAHMEN IN SCHLIERBACH**

45 Wir werden uns gemeinsam mit der CDU-Gemeinderatsfraktion für die Schaffung eines „Platzes
46 der Begegnung“ am Schlierbacher Bahnhof einsetzen. Solch ein Platz bietet einem Großteil der
47 Schlierbacher Bevölkerung und vor allem Kindern und Familien einen erheblichen Zugewinn an
48 Lebensqualität. Die „Stadt an den Fluss“ darf weiterhin nicht nur auf die Altstadt beschränkt
49 bleiben. Ebenso wollen wir uns für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität am unteren
50 Neckarufer in Schlierbach stark machen, um die Menschen „näher an den Fluss“ zu bringen.
51 Hierfür sind einmalige finanzielle Mittel notwendig. Wir streben eine Neugestaltung der Flächen
52 unter Einbeziehung der in Schlierbach lebenden Bevölkerung an.

53

54

55 **2. HOCHSCHULE UND KULTUR**

56

57 **a) FÖRDERUNG DER HOCHSCHULLANDSCHAFT**

58 Heidelberg genießt international einen hervorragenden Ruf als Wissenschafts- und
59 Forschungsstandort. Mit seinen zahlreichen Instituten und Forschungseinrichtungen ist unsere
60 Stadt vor allem bei ausländischen Forschern und Studenten ein beliebtes Ziel. Wir werden uns
61 daher intensiv für die Förderung exzellenter Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre
62 unserer Hochschulen in Heidelberg einsetzen. Weiterhin wollen wir uns für ein größeres
63 Angebot an bezahlbarem Wohnraum für Studenten und junge Familien stark machen und diese
64 zum Bleiben animieren.

65

66 **b) FÖRDERUNG DER KULTUR- UND KREATIVSZENE**

67 Wir werden stadtplanerische Maßnahmen und kulturelle Veranstaltungen unterstützen, die zur
68 Förderung der kreativen Milieus beitragen. Die Kneipen- und Barkultur ist ebenso Teil einer
69 umfassenden Kulturlandschaft wie die zahlreichen Kunstateliers, Literatur- und
70 Musikveranstaltungen die jährlich in Heidelberg stattfinden. Wir werden uns daher für eine
71 umfassende Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg einsetzen, die diese
72 Stadt so sehr auszeichnet.

73

74 **3. WIRTSCHAFT UND VERKEHR**

75

76 **a) ZÜGIGE UMSETZUNG DES MOBILITÄTSNETZES**

77 Als CDU setzen wir uns für eine zügige Umsetzung des Mobilitätsnetzes ein. Wir begrüßen, dass
78 der Antrag zur Förderung wichtiger Verkehrsprojekte in Heidelberg von der grün-roten
79 Landesregierung an den Bund weitergereicht werden soll. Nun müssen dem jedoch Taten folgen,
80 nachdem die Landesregierung durch verspätete Weitergabe den Projektstart unnötig um mehr
81 als ein Jahr verzögert hat. Wir sprechen uns weiterhin gegen den Bau einer Straßenbahn durch
82 die Friedrich-Ebert-Anlage aus, da diese sowohl aus baulichen wie aus verkehrstechnischen
83 Gründen keinen Sinn macht. Eine spürbare Entlastung des Durchgangsverkehrs entlang des
84 Neckars könnte im Rahmen des Projektes „Stadt an den Fluss“ mit einer oberirdischen
85 Straßenbahn realisiert werden.

86

87 **b) BESUCHER- UND KUNDENVERKEHR**

88 Die Hauptstraße stellt eine wichtige Hauptachse des Besucher- und Touristenverkehrs in der
89 Heidelberger Altstadt dar. Nichtsdestotrotz ist es ebenso wichtig, den Kundenverkehr von der
90 Hauptstraße hin auch zu den Seiten- und Parallelstraßen zu lenken, um jene Einzelhändler dort
91 zu erreichen. Weiterhin setzen wir uns für eine spürbare Entlastung des Durchgangsverkehrs
92 durch die Heidelberger Altstadt ein. Die Einführung eines Fahrradverleihsystems vor allem für
93 Studenten und Touristen könnte zu einer umweltfreundlicheren Stadt und zu einer Entlastung
94 des Verkehrs beitragen. Des weiteren möchten wir uns für ein Textilkaufhaus im östlichen Teil
95 der Hauptstraße stark machen, um einen größeren Teil der Heidelberger Bevölkerung (neben
96 den touristischen Strömungen) stärker in diesen Bereich der Altstadt zu locken. Weiterhin regen
97 wir die Schaffung von weiteren Plätzen für Kurzzeitparker mit einem sog. „Brötchenticket“ an,
98 um die Gelegenheit für kurze Einkäufe (auch im Einzelhandel in den Seitenstraßen) zu tätigen.